

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 7

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgefallen

KURIOSITÄTEN DES MONATS

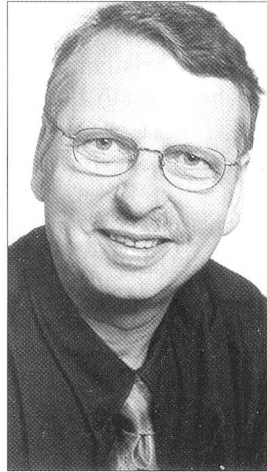
-r. KAISERSLAUTERN. - Die amerikanische Fussball-Nationalmannschaft tauschte für zweieinhalb Tage ihre luxuriöse Fünf-Sterne-Herberge in Hamburg mit der nüchternen Atmosphäre einer Militärbasis. Das Team, das gegen Italien erfolgreich antrat, schlug sein Quartier vorübergehend auf dem US-Luftwaffenstützpunkt in Ramstein auf. Laut Trainer Bruce Arena aus «Sicherheitsgründen».

LYSS. - Bei einer Liquidation von Armeematerial sind Sanitätstaschen mit hochgiftigen Atropinspritzen verkauft worden. Die Veranstalter ersuchten nun die Käufer, die Spritzen zurückzugeben. Atropin ist ein hochgiftiges Alkaloid, das in der Armee als Gegengift gegen bestimmte Nervenkampfstoffe eingesetzt wird.

ÖSTERREICH. - Der erste Austro-Fighter (AS-001: Austrian Single Seater) ist so gut wie fertig, die Teile für die restlichen 17 Stück entstehen gerade bei den Eurofighter-Partnerstaaten. So fertigt beispielsweise Italien den linken Flügel und komplettiert das aus England übernommene Rumpfheck. Spanien baut den rechten Flügel. Grossbritannien fertigt die Rumpfvorderteile und das Cockpit. Deutschland baut das Mittelrumpfstück...

«Vertrauen schafft man durch Transparenz»

SIE WERDE NUR DAS AMT WECHSELN, nicht aber ihre Linie, sagte die frisch gewählte Bundesrätin Doris Leuthard bei der Annahme ihrer Wahl. Und in einem Interview mit Yvonne Leibundgut («Der Bund», 15. Juni 2006) erklärte die 43-jährige Hoffnungsträgerin, was sie damit genau sagen wollte: «Vertrauen schafft man durch Transparenz». Transparenz, ein heute viel gebrauchtes Flügelwort im Sinne von «Durchschaubarkeit, Erkennbarkeit» inbezug auf Vorgänge und Entscheidungsprozesse im Bereich von Politik und Wirtschaft.



DA WIRD SICH DIE AARGAUERIN NOCHMAL MIT MANCHER KNACKNUSS zu beschäftigen haben. Wie schwer es ist, solchen Leitsprüchen Glauben zu schenken, zeigen doch einige jüngst geschehene «Ereignisse» im VBS. Grossspurig wurde erklärt, den LVb Log 2 mit dem LVb G/Rttg 5 zusammenzuschliessen. Wie nun durchgesickert ist, wird diese Absicht vorerst nicht mehr weiter verfolgt.

ÄHNLICHE BEISPIELE AUCH AUS DEM BEFÖRDERUNGSWESEN. Ein junger geeigneter Fourier bekommt den Vorschlag für den Bat Stab. Zu diesem Zweck soll er selbstverständlich den entsprechenden Stabs-Lehrgang absolvieren. Nur die Krux: Nach erfolgreicher Weiterbildung soll er danach «nur» zum *Adjutant* befördert werden, während sein Feldweibel-Kamerad zum *Stabs-Adjutant* erklärt wird. Ein getrübbtes, unklares und dunkles Trauerspiel nicht transparenter Reglementierung (aber ARMEE-LOGISTIK bleibt am Ball).

ODER DAS ESSAY VON HEINRICH L. WIRZ («Weltwoche» Nr. 23.06) «Armeeabschaffung auf Befehl von oben». Dabei stellt der Autor fest: «Die Militärs arbeiten beharrlich auf das Ende des Milizsystems hin. Statt der Bürger sollen Beamte und Generäle das Sagen haben. Dazu ermächtigt hat sie niemand.» Es gehe nicht darum, die Milizarmee um jeden Preis zu erhalten. Worum es aber gehe, sei Transparenz.

EIN WEITERER HUSARENSTREICH, DER MIT TRANSPARENZ NICHTS AM HUT HAT: Die Redeschlacht der «Generäle» («Bote der Urschweiz», 10. Juni 2006). Gedacht war der Informationsabend vom 9. Juni als Information für Kader aus Politik, Wirtschaft und Vertreter der Schwyzer Offiziersgesellschaft, wurde dann aber zu einem ziemlich scharfen, öffentlichen Disput. Der Chef der Armee, Korpskommandant Christophe Keckeis, informierte aus der Sicht der heutigen Armeeführung, wieso die Armee sich neu ausrichten müsse und mit welchen Schwierigkeiten man dabei kämpfe. Und der ehemalige Korpskommandant Simon Küchler kritisierte, dass damit nicht bloss ein «Entwicklungsschritt» getan werde, sondern schon die nächste Reform im Gange sei. Küchler warf der heutigen Armeespitze vor, dass sie eigenmächtig handle, ohne Konzept, und damit auch die Verfassung verletze. Keckeis forderte Küchler auf, ihn «nicht immer zu piesacken». Und so fügte Küchler vor dem ausgewählten Kreis einen schlagenden Vergleich im Zusammenhang mit dem Armeeeabbau vor: Wenn die Armee nur noch wisse, wie man sich verteidige, aber das nicht mehr könne, dann sei das wie beim kastrierten Zuchttier: «Und was passiert da: Der wird geschlachtet.»

«ICH WÜNSCHE MIR MEHR TRANSPARENZ» - das wünscht sich nicht nur unsere jüngste Bundesrätin, sondern auch wir als Staatsbürger und Wehrpflichtige vom VBS. Ist diese Forderung nach mehr Durchsichtigkeit, die eigentlich selbstverständlich sein sollte, eine Zumutung für gewisse Kreise?

Meinrad A. Schuler

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008
Nr. 7 / 79. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der
Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Begl. Auflage 7383 (WEMF 2005)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 044 830 25 51,
Telefon Geschäft 044 265 39 39, Fax 044 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika)
Hptm Pierre Streit
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)

Rédaction Suisse Romande

Correspondance:
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84,
prof. 0512 20 25 14

Internet:
Four René Hochstrasser / www.armee-logistik.ch

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht
dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige
Abonnenten Fr. 32.-, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle SOLOG,
Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon 044 877 47 17,
Fax 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung Armee-Logistik
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 044 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 044 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck:

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53, ISDN 041 813 01 02

Satz:

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Vertrieb/Beilagen:

Druckverarbeitung Kurt Schär, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist,
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur
mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge
kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:

August-Nummer: 10. Juli 2006



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)